

Inhalt

Vorbemerkung 9

Einleitung: Warum das Private politisch und Gewalt immer auch strukturell ist 11

I. Die Situation der Frau 17

II. Formen der Gewalt 29

1. Machtdemonstrationen: Körperliche Gewalt 29
2. Kreislauf des Missbrauchs:
Psychische und sexualisierte Gewalt 34
3. Zementierte Ungleichheit:
Wirtschaftliche Gewalt 40

III. Macht und Kontrolle 47

1. «Natürliche» Aufgaben der Frau:
Kinder und Care-Arbeit 47
2. «Ohne mich wirst du abgeschoben»:
Aufenthaltsstatus als Druckmittel 59
3. Unüberwindbare Hindernisse:
Schwangerschaftsabbrüche 62

IV. Die staatlichen Institutionen 71

1. Täter werden zu Opfern:
Polizei und Strafverfolgung 73
2. Doppelte Diskriminierung: Rassismus 89
3. Jede Akte ein Kinderschicksal: Jugendämter 95

V. Vor dem Familiengericht 105

1. «Das betrifft doch nicht das Kind»:
Wie Gewalt von Generation zu Generation
weitergegeben wird 118
2. Akteure im Hintergrund: Verfahrensbeistand-
schaft und Gutachter*innen 128
3. Mehr als nur eine Fahrlässigkeit des Staates:
Gewalt gegen Frauen als Menschenrechts-
verletzung 142

VI. Das Mindeste an Hilfe 159

1. «Von Natur aus aggressiv»?
Männlichkeit und Täterarbeit 159
2. Fehlendes Interesse:
Frauenhäuser und Zufluchtswohnungen 166

Schluss: Keine Utopien 171

Anmerkungen 183

Dank 191